

Orientierung und Ausdauer gefragt

Projektgruppe des Turnbezirks Mittelfranken hat Parcours im Meilwald eingerichtet

Ein Orientierungslauf-Parcours ist jetzt im Meilwald eröffnet worden. Das Förderteam Orientierungslauf, das eine Projektgruppe des Turnbezirks Mittelfranken ist, hat ihn eingerichtet.

Orientierungslauf ist ein Ausdauersport, bei dem die Strecke nicht, wie bei anderen Laufsportarten, markiert ist, sondern sich mit Kartenkenntnis erarbeitet werden muss. Dazu sind „Posten“ in die Erde gerammt, die auf einer detaillierten Karte eingezeichnet sind. Diese Posten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge angelaufen werden.

„Orientierungslauf findet also nicht nur in den Beinen statt, sondern auch im Kopf“, sagt der Röttenbacher Dieter Oechler, der zusammen mit seinem Förderteam Orientierungslauf die Strecke im Meilwald erarbeitet und markiert hat. Die Stadtförsterei habe ihn dabei tatkräftig unterstützt, freut er sich.

Diverse Punkte

Startpunkte für die Strecken im Meilwald sind in Rathsberg sowie an der Handtuchwiese und am Parkplatz Ecke Spardorfer/Sieglitzhofer Straße. Im Wald selbst können 30 Punkte angelaufen werden, die rot-weiß markiert und nummeriert sind. Die findet man in der eigens für den Orientierungsparcours erstellten Meilwald-Karte im Maßstab 1:10000 wieder. Die Karte kostet zwei Euro und ist in der Tourist-Information am Rathausplatz, im Waldschießhaus, in der „Blaue Traube“ und bei Intersport Eisert zu haben. Auf der Rückseite der Karte gibt es eine detaillierte Anleitung zum Orientierungslauf.

Zudem sind drei verschiedene Routen vorgeschlagen, die drei, vier und sechs Kilometer lang sind. Auch



An Posten 23 der Orientierungslauf-Strecke im Meilwald: Sportamtsleiter Uli Klement (r.) sowie Dieter Oechler, Roger Helling und André Böhme (v.l.) vom Förderteam Orientierungslauf Mittelfranken. Foto: Klaus-Dieter Schreiter

für Familien seien sie bestens geeignet, sagt Oechler. Natürlich dürfe man die auch nur abwandern, oder sich selbst eine Route ausdenken.

Begeistert zeigte sich auch Sportamtschef Uli Klement bei der Vorstellung der Strecke und der zugehöriger Information. „Eine so detaillierte Karte vom Meilwald gab es bislang nicht“, stellte er zufrieden fest. Der

Orientierungslauf sei zwar noch eine Randsportart, aber er könne sich vorstellen, dass auch in Erlangen in Zukunft einmal ein Wettkampf stattfindet.

In der diesjährigen Trainingsserie stand neben den Parcours in Dormitz, Neunkirchen, Neuhaus und Biengarten auch der im Erlanger Meilwald schon auf dem Programm. kds